

# „Konzept ist aufgegangen“

## Zwischenbilanz zu den Hohfuhr-Terrassen / Start für zweiten Bauabschnitt im April

Von Florian Hesse

**LÜDENSCHIED** ■ „Das Konzept ist aufgegangen“, sagt Immobilienunternehmer Roland Rothmann in der Zwischenbilanz zum Projekt Hohfuhrterrassen.

Die Eigentumswohnungen in den bereits erstellten beiden Stadtvillen seien verkauft, zum Teil auch die in den weiteren Villen, die ab dem Frühjahr im neuen Wohnquartier entstehen. Bis auf eines seien auch die Grundstücke für die Einfamilienhäuser vermarktet, von denen insgesamt elf auf dem Gelände der früheren Kinderklinik entstehen. Für die meisten Einfamilienhäuser, für die weiteren Stadtvillen und die drei Hohfuhrvillen beginnen die Arbeiten im April. Die Fertigstellung des neuen Wohnviertels sei für den Herbst 2016 geplant, so Rothmann im LN-Gespräch. Danach stehe noch der Straßenbau an.

### Zuschnitt geändert

Für die drei Neubauten, die postalisch der Hohfuhrstraße

zugerechnet werden, war das Konzept zwischenzeitlich verändert worden. Die Ursprungsplanung hatte dort jeweils drei Wohnungen in einer Größe von etwa 200 Quadratmetern vorgesehen. Der Markt dafür sei in Lüdenscheid nicht vorhanden, hatte man in der Zwischenzeit erkannt und setzt jetzt auf

eine gängigere Größe von 98 beziehungsweise 114 Quadratmetern.

Auch das stadtplanerische Ziel hält Rothmann für erfüllt. Mit der Schaffung von Wohnraum im hochwertigen bis zum Teil luxuriösen Bereich sollte eine Kundschaft angesprochen werden, die vorher kein vergleichbares

Angebot in Lüdenscheid und insbesondere in Innenstadtnähe gefunden hatte. Zu 20 bis 25 Prozent kämen die Käufer von außerhalb und seien teilweise auch zuvor eingependelt.

Der weiteren Vermarktung sieht Rothmann mit Zuversicht entgegen. Das neue Viertel mit viel Grün und großen Gebäudeabständen sei an sich attraktiv. Hinzu komme die historisch niedrig Zinslage ab 0,9 Prozent im Fünf-Jahresbereich und ab 1,7 Prozent über eine Laufzeit von zehn Jahren.

### Abschluss Herbst 2016

Laufen die Arbeiten wie geplant, würde demnach im Herbst 2016 das frühere Klinikgelände komplett überbaut sein. 28 Wohneinheiten entfallen auf die Stadtvillen, 18 auf die Hohfuhrvillen und 11 auf die Grundstücke zur Bebauung mit Einfamilienhäusern. Ein weiteres Objekt an der Hohfuhrstraße ist als Ganzes verkauft worden, ebenfalls mit sechs Wohneinheiten.



So soll's aussehen: Visualisierung der Hohfuhrvillen, die in diesem Jahr errichtet werden. ■ Bild: Rothmann Immobilien